

WO SORGENDE GEMEINSCHAFTEN AKTIV WERDEN KÖNNEN



SOZIALE TEILHABE UND GEMEINSCHAFT

z.B. Besuchsdienste, Mittagstische, ...



WOHNEN UND LEBEN ZUHAUSE

z.B. Nachbarschaftshilfe, Wohnraumadaptierungen, ...



INFORMATION UND BERATUNG

z.B. Informationsveranstaltungen, Wegweiserfunktion zu Angeboten, ...



GESUNDHEIT, BEWEGUNG UND PRÄVENTION

z.B. Gedächtnistraining, Gesundheitsvorträge, ...



MOBILITÄT

z.B. Fahrdienste, Begleitsdienste, ...



UNTERSTÜTZUNG PFLEGERER ANGEHÖRIGER UND BETREUUNG

z.B. Angehörigentreffs, psychosoziale Angebote, ...



UNTERSTÜTZUNG, BEGLEITUNG UND ALLTAGSBEWÄLTIGUNG

z.B. Einkaufsdienste, Unterstützung bei digitalen Anwendungen, ...

REGIONALMANAGEMENT OÖ SORGENDE GEMEINSCHAFTEN

Das Regionalmanagement übernimmt kostenlos die Begleitung und Unterstützung in der Startphase und arbeitet zeitlich begrenzt und prozessorientiert.

Die operative Umsetzung und das Projektmanagement liegen bei der/den jeweiligen Gemeinde/n.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Ansprechperson für die Regionen Vöcklabruck-Gmunden, Linz/Linz-Land, Steyr-Kirchdorf



Mag. Irene Schuster

irene.schuster@rmooe.at
+43 664 84 81 230

Ansprechperson für die Regionen Innviertel-Hausruck, Wels-Eferding, Mühlviertel



Daniela Wimmer

daniela.wimmer@rmooe.at
+43 664 96 93 520

Weitere Informationen unter
<https://www.rmooe.at/fachbereiche/sorgende-gemeinschaften/>



Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Soziales, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH | Gestaltung/Layout: Abt. Soziales |
Bildraten: © Africa Studio - stock.adobe.com, Regionalmanagement OÖ

Stand: Juli 2026
Alle Rechte vorbehalten.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>




Sorgende Gemeinschaft

**Oberösterreich stärkt
Begleitung und Betreuung Älterer
in vertrauter Umgebung**

RMO REGIONAL
MANAGEMENT
OBERÖSTERREICH

Soziales 



SORGENDE GEMEINSCHAFT

Eine „Sorgende Gemeinschaft“ entsteht, wenn Menschen aufeinander schauen, füreinander da sind und Verantwortung teilen. Sie ermöglicht älteren Menschen bis ins hohe Alter selbstbestimmt und in vertrauter Umgebung zu leben, unterstützt Familien und ergänzt professionelle Dienste.

Dafür braucht es ein Zusammenwirken von Gemeinden, Ehrenamtlichen, Vereinen, Pfarren und Nachbarschaften. Dieses Netzwerk wird durch eine zentrale Ansprechperson vor Ort – einen „Kümmerer“ – koordiniert.

Damit kann der Wunsch nach einem Lebensabend in Würde erfüllt werden.

UNTERSTÜTZUNG FÜR GEMEINDEN AUF DEM WEG ZUR SORGENDEN GEMEINSCHAFT DURCH DAS REGIONALMANAGEMENT OÖ

- Unterstützung in der Start- und Entwicklungsphase
- Erfassung von vorhandenen Angeboten
- Erhebung weiterer Bedarfe an Informationen, Begleitung und Betreuung
- Vernetzung relevanter Akteure in der Gemeinde
- Unterstützung beim Auf- und Ausbau nachhaltiger Strukturen und Netzwerke
- Wissenstransfer von Informations- und Unterstützungsangeboten und zu erprobten Modellen
- Information zur Auszeichnung „Sorgende Gemeinschaft“



**Erprobte Modelle,
Pilotprojekte &
Konzepte**
[betreuungsarchitektur.
ooe.gv.at/projekte](https://betreuungsarchitektur.ooe.gv.at/projekte)

DER WEG ZUR SORGENDEN GEMEINSCHAFT

- 1 Informieren**
Erstgespräch mit RMOÖ
- 2 Orientieren**
Angebote, Potenziale sichten
- 3 Start verankern**
durch Einbindung
des Gemeinderats
- 4 Bedarf ermitteln**
von und mit Bürgern
- 5 Struktur etablieren**
z.B. Kernteam aufbauen
- 6 Bestehende Angebote
koordinieren**
durch „Kümmerer“
- 7 Maßnahmen und
Projekte entwickeln**
mit Bürgern
- 8 Projekte umsetzen**
mit Projektteams
- 9 Nachhaltigkeit sichern**
Wirksamkeit prüfen
und weiterentwickeln



**Auszeichnung Sorgende
Gemeinschaft durch Land OÖ**